

Preisträger 2012 – Kategorie
„Umweltengagement“

**BERLINER
UMWELTPREIS
DES BUND**



<http://pruefstein-lichterfelde-sued.de/>

Berlin, den 05.12.2013

Die TOP-6 für Lichterfelde Süd

1. Natur erhalten und für die Naherholung von Bürgerinnen und Bürgern öffnen

- Die bestehende Naturlandschaft mit ihrer Artenvielfalt schützen und als Landschaftspark Lichterfelde Süd sichern
- Die ehemalige Parks Range für in der Natur Erholung Suchende öffnen, Naturschutzgesetz in Steglitz-Zehlendorf umsetzen
- Gutachten des Bezirks zu Natur und Bebauung einhalten – groben Verstoß im „Letter of Intent“ korrigieren und Regressforderungen vermeiden
- Spiel-/ Sportflächen und Begegnungsstätten für alle Generationen schaffen

2. Gewerbebetriebe erhalten – Gewerbeinsel realisieren

- Die vorhandenen 200 Arbeits- und Ausbildungsplätze im Gewerbe sichern
- Betriebe in einer Gewerbeinsel am Landweg gegenüber den dortigen Sportflächen konzentrieren

3. Verkehrsprobleme nicht weiter verschärfen

- Keinen zusätzlichen Verkehr durch Ausbau der Osdorfer Str. Richtung Heinersdorf/Großbeeren durch Lichterfelde Süd leiten
- Fußgängern und Radfahrern Raum geben
- Fußgängersicherheit für die Schüler der Giesensdorfer- und der Mercator-Grundschule, der Kinder der Kita Réaumurstr. und der Senioren des Wohnheims Scheelestr.

4. Verträgliche Sozialraumerweiterung vorbereiten und realisieren

- Defizite des Wohnumfeldes durch stadtsoziologisches Gutachten ermitteln und sodann gezielt beheben
- Zusätzliche Wohnbebauung auf höchstens 1.500 Wohneinheiten begrenzen
- Sozial orientierte Nachbarschaft befördern

- Ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum für junge Familien, Jugendliche, behinderte Menschen, Seniorinnen und Senioren schaffen
- Im Wohnumfeld Freizeit- und Begegnungsstätten vorsehen
- Wohnungsnahe Service- und Informationsmöglichkeiten realisieren

5. Investorengesteuerte Werkstatt durch Bürgerwerkstatt „Bürgerinnen und Bürger planen ihren Stadtteil“ ersetzen

- Gemeinsam mit dem „Landesbeauftragten von Berlin für Naturschutz und Landschaftspflege“ und mit seiner Untersuchung vom 27.07.2012 über die Bedeutung der „Parks Range“ für die Biologische Vielfalt im Land Berlin und für naturbetonte Freizeit und Erholung seine Empfehlungen zur weiteren Entwicklung in Lichterfelde Süd umsetzen..

6. Wertsteigerung durch Baulandausweisung nutzen

- Wertsteigerung des Planungsgebietes um voraussichtlich mindestens 40.000.000,00 € (bei 160.000 m² Bauland) bis zu 95.000.000,00 € (390.000 m² Bauland) - wie anderswo längst üblich - zur Finanzierung der TOP-1 bis - 5 heranziehen

Gerhard Niebergall, Helmut Schmidt, Mathia Specht Habel, Eberhard Speckmann im Aktionsbündnis
Landschaftspark Lichterfelde Süd